

**Trauerkundgebung anlässlich des Ablebens des ehemaligen  
Abgeordneten zum Nationalrat und Bundesministers a. D.  
Dr. Harald Ofner**

**Präsident Dr. Walter Rosenkranz:** Sehr geehrte Damen und Herren! *(Die Anwesenden erheben sich von ihren Sitzplätzen.)* Am 8. April 2026 ist im 94. Lebensjahr Dr. Harald Ofner, Bundesminister für Justiz in Ruhe, verstorben. Er war in der Politik nicht nur für vier Jahre als Mitglied der Bundesregierung und auch in der Kommunalpolitik tätig, er war insbesondere 20 Jahre Abgeordneter dieses Hauses, unter anderem auch in der Funktion des Klubobmannstellvertreters. Auch nach seinem Ausscheiden als Abgeordneter blieb er dem Parlament verbunden, indem er Vorsitzender der Parlamentarischen Bundesheerkommission oder, wie es damals noch geheißen hat, Bundesheer-Beschwerdekommision war.

Harald Ofner lebte auch beruflich ein außergewöhnliches Leben: Er war zum einen Starkstromelektriker und hat dann über die Abendmatura das Jus-Studium beendet. Und ich kann mich noch an Folgendes erinnern – vielleicht nicht als Ansporn in irgendeiner Frage des Pensionsantrittsalters –: Aus Anlass seines 85. Geburtstags hat er seine Anwaltschaft niedergelegt mit den Worten: 70 Beitragsjahre sind genug!

Harald Ofner war ein großer Politiker und – wie ich es jetzt auch schon angedeutet habe – seine Aussprüche, seine Zitate, seine Bonmots bleiben in Erinnerung. Er hat auch zu leben gewusst. Er war für mich persönlich auch ein absolutes Vorbild und ein väterlicher Freund.

Ich ersuche nun für kurze Zeit um eine Bekundung der Trauer. *(Die Anwesenden verharren einige Zeit in stiller Trauer.)* – Ich danke für die Bekundung. *(Die Anwesenden nehmen ihre Sitzplätze wieder ein.)*